

**Konzerte, Theater, Vergnügungen.**

**Aue, 4. Februar.** Die Volkshalle hatte sich zu gestern als Sondervorstellung die Tanzgruppe Kreibitz von der Staatsoper in Dresden verschrieben. Der Bürgergartenaal war bis auf den letzten Platz besetzt; viele mußten wieder umkehren, da sie keine Einloßkarten mehr bekommen konnten. Die Vorstellungen, die eine ganze Reihe ausgelesener Tanzleistungen brachten, bewegten sich durchweg auf hoher künstlerischer Leistungsfähigkeit. Leonine Göhler, die wir schon wiederholt hier hatten, mag vielleicht in mancher Hinsicht besseres geboten haben, aber in dieser Zusammenstellung war die Dresdener Tanzgruppe für unsere Stadt etwas Neues und es muß anerkannt werden, daß bei den Vorstellungen das rein künstlerische Moment in den Vordergrund gestellt worden war. Bei aller Wahrung des Dezenten wurde von den einzelnen Tänzerinnen und dem Solotänzer besonderer Wert auf Ausdruck in den Bewegungen gelegt. Der „Aufstakt“ des Trios Walter Kreibitz, Lore Jenisch und Hilde Griesbach war schon vielversprechend. In „Suchende“ hätte man auch ohne das Stichwort erkannt, was zum Ausdruck gebracht werden sollte, so trefflich waren Bewegungen und Mimik. Die beste Leistung war der Tanz nach einer indischen Melodie von Lore Jenisch. Der Puppentanz des gesamten Ensembles brachte eine humoristische Note in die Vorstellungen und wurde lebhaft applaudiert. Die drei Escorons leisteten recht Anerkennenswertes in einem Bauerntanz und einem holländischen Tanz. Walter Kreibitz mußte seine Harlekineade zum Teil wiederholen. Johannes Lange am Flügel gab die musikalische Umrahmung zu den Tänzen in annehmbaren Formen.

Kammermusiker Otto Nacht brachte einige Abwechslung in das Programm durch Wiedergabe einiger Brautstücke auf der Violine, darunter die Faust-Fantastie von Gounod-Carafa und den Jägerntanz von Wagner. Das Publikum war dankbar und beifallsfreudig. Wie wir hören, soll im März noch eine zweite Vorstellung der Kreibitz-Tanzgruppe stattfinden.

**Schneeberg, 4. Februar.** (Zum Bock-Wedel-Konzert). Das erste Konzert des Künstlerhepares Bock-Wedel in Aue vor 2 Jahren wurde damals im „E. B.“ als das bedeutendste musikalische Ereignis im Auer Musikleben des betr. Jahres bezeichnet. Wenn ich zustimmend an diese Kennzeichnung erinnere, so möchte ich damit alle musikalischen Schneeberger ermuntern zu der bequemen Gelegenheit, die hervorragenden Virtuosen morgen abend 8 Uhr im Seminarlokal für 2 Mk. zu hören. Die Bmoll-Sonate für Klavier und Violine, welche das Konzert eröffnet, hat Robert Schumann 1851 vollendet, beschwingt von seiner begeisterten Aufnahme als Musikdirektor in Düsseldorf. Leidenschaftliches Feuer glüht fast überall in den 4 Sätzen; selbst im 3., dem Liebessatz, flackert es einmal auf. Gleichwohl ist der Grundton des Werkes dunkel und schwerfällig. Es gehört mit zu den letzten Arbeiten, die der unglückliche Zwölfer noch bei voller Geistesklarheit und Spannkraft vollendet hat. Der Rame der Kreuzersonate ist durch einen Ehebruchroman von Tolstoj und durch einige französische Salonbilder in außermusikalische Beziehungen gebracht worden. Ein durch guten Verdienst gerühmter Bilderrahmenfabrikant hat sogar die schluchzende Liebemelodie des 2. Satzes in goldenen Notenbüchern unter dem Bilde von Beethoven angebracht. Auch ohne diese Beziehungen bewahrt die Kreuzersonate ihre Ausnahmestellung selbst unter den übrigen

Beethoven. Sie überschreitet nicht die Grenzen der Kammermusik, des Kammermusikstiles und ist auf Virtuosität, Kraft und Glanz eingestellt. In scharfen Anläufen und weiten Ausläufen entfaltet der Genius seine Schwingen, um die fernsten Ziele menschlichen Glückverlangens anzuzustreben oder um im schmerzlicher Entfaltung vor ihnen zurückzuweichen. Angeregt wurde Beethoven zu diesem Werke durch einen mulattischen Geiger, mit dem er es auch erstmalig ausführte. Später widmete er es dem berühmten französischen Geiger Rudolfj Kreuzer, dessen klassische Etüden heute noch jeden Geiger entzücken oder quälen. Die vier Traumpfeile von Beethoven, wahrscheinlich allerneueste Schöpfungen, sind mir noch nicht bekannt. Nach der ganzen Art Beethovens sind feinstimmige harmonische Umschreibungen von Traumvorgängen zu erwarten, anders ausgedrückt: neuromantische Impressionen.

Wilibald Rud.

**§ Berliner Produktenbörse.** Antliche Notierungen vom 3. Februar. Weizen märk. 256-252; Roggen märk. 245-250; Landgerste, Sommer 255-275; Futtergerste 215-235; Wintergerste 215-235; Hafer märk. 187-195; Mais loco Berlin 225; Weizenmehl 36,00-37,75; Roggenmehl 35,25-37,25; Weizenkleie 16,80; Roggenkleie 16,50-16,60; Raps 400; Leinöl 410-415; Bittererbsen 29,00-35,00; R. Speiserbsen 21,00-23,00; Futtererbsen 20,00-22,00; Pelusiten 18,00 bis 19,00; Ackerbohnen 20,00-22,00; Binsen 18,50-20,00; Lupinen blaue 13,00-14,00; Lupinen gelbe 16,00-16,20; Serrabellia, neue 17,50-18,50; Rapskuchen 19,20-19,50; Reinkuchen 25,50-26,00; Trockenkorn 9,80-10,00; Bohnen, Zuckerbohnen 19,00-20,00; Torfmehle 30/70 9,80; Kartoffelflocken 20,80 bis 21,20; Weizen- und Roggenstroh —.

**Großbrauerei**

**Sucht**  
zum sofortigen Antritt  
einen tüchtigen, zuverlässigen

**Beretrefer**

zum Besuch der Kundschaft.

Ausführliche Angebote unter N 3067  
an die Geschäftsstelle dieses Blattes  
in Aue erbeten.

**Entree-Einnehmer**

gewissenhaft, solid,  
wird gesucht für

„Erzgebirgischen Hof“,  
Radiumbau Oberschiema.

Wir suchen zum sofortigen Antritt  
einen tüchtigen

**Elektromonteur**

August Wellner Söhne  
Kfz-Gesellschaft, Aue I. Sa..

Tüchtiger, älterer

**Maschinen-Schlosser**

von Fabrik in Wöhnik sofort gesucht.  
Angebote unter N 3068 an die Geschäftsstelle dieses  
Blattes in Aue erbeten.

**Wirtschaftsgehilfen**

im Alter von 14-16 J. Solld. Baldau, Lindenau.

**Mädchen u. Knaben**

welche die Schule verlassen,  
eingestellt bei

Gerber & Müller, Böhmitz, Erzgeb.

**Sucht Fräulein Beschäftigung**

für einfache Hausarbeit. Angebote unter  
N 3064 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

**Frau gesucht.**

Zu melden in Aue, Offstraße 40, I. r.

**Geübte Stenpferinnen  
sowie junge Mädchen**

für leichte Arbeit suchen  
**Ebert & Kopp, Böhmitz i. Erzgeb.**  
unterer Bahnhof.

**Hausmädchen**

welches Lust hat, sich im Kochen weiter auszubilden  
zum sofortigen Antritt oder später bei gutem Lohn  
gesucht.

Hausmädchen Hermann Gsche, Aue,  
Wettiner Straße 30.

**Geil. Werkzeugmacher,** 30 J. alt, ledig, berecht.  
Geil. anzucl. firm i. d.  
Herstellung, all. Werkz. i. Eisen, Stahl, Holz, Kupfer,  
elektr. u. leucht. Maschinen mit all. in der Tischbearbeitg.  
nach Maß, verit., gew. im Umg. mit d. Pers. wünscht  
sich zu veränd. u. sucht i. 1. 4. post. Post, als Werkz. eist.  
Dorarb. Suchr. u. N. 3066 an d. Geil. d. Bl. in Aue.

**Werkzeugmacher**

für Schiffe, Stangen und  
Ziehwerkzeuge, in dauernde  
Beschäftigung gef.  
Küdesheim & Post,  
Beuel a. Rhein.

**Stoffe Binderin**

für künstl. Blumen sucht  
Bruno Groß, R-Zwönitz

**Damen - Kleiderstoffe**

in modernen Karos und Streifen,  
Gabardine, Popeline, Serge und Cheviot,  
**Eolienne u. Crepe de Chine**  
für Braut- und Gesellschaftskleider

in den neuesten Farben  
und nur erstklassigen Fabrikaten  
empfehlen in bekannt reichhaltiger und  
gediegener Auswahl zu konkurrenzfähigen  
Preisen.

**Etagegeschäft**

**Emil Schulze u. Frau geb. Jllert**  
Aue, Schneebergerstr. 11,  
Nähe Markt, schrägüber der Vereinsbank.

**Gute Maß - Arbeit**

in  
Herren- u. Damen-Garderoben  
sowie Reparaturen und Sägen  
bei Dr. Schröder, Aue, Bahnhofstr.

**Sonderverkauf**

vom 30. Januar bis 15. Februar 1925.  
Um mein großes Lager in Tabakfabrikaten etwas  
zu räumen verkaufe ich an obengenannten Tagen  
**Zigarren, Zigaretten u. Rauchtabake**  
zu außerordentlich billigen Preisen.

Alle Ware mit Goldbanderole.  
Zigarren,  
100 Stück von 7 Mk. an.

Wiederverkäufer erhalten Sonderpreise.  
Beachten Sie bitte meine Schanzenstr. Nach aus-  
wärts prompter Versand per Nachnahme.

**Alfred Junpe,**  
Tabakfabrikant,  
Schneeberg, Jankauer Str. 60, Tel. 211.

**Preisauflage!**  
**OHEN FLISSE KENI PERIS.**

Für die richtige Auflösung obigen Sprichwortes  
haben wir folgende Preise ausgesetzt:

1. Preis 1 Piano
  2. Preis 1 Schlafzimmereinrichtung
  3. Preis 1 Kücheneinrichtung
  4. Preis 1 Wäscheanstreuer
  5. Preis 1 Wäscheanstreuer im Werte von 600 Gold-Mark
  6. Preis 1 Wäscheanstreuer im Werte von 400 Gold-Mark
  7. Preis 1 Nähmaschine
  8. Preis 1 Grammophon
  9. Preis 1/2, Dugend silberne Esslöffel
  10. Preis 1/2, Dugend silberne Teelöffel
  - 11.-20. Preis 10 Fahrräder für Herren oder Damen
  - 21.-30. Preis 10 Armbanduhren und eine große Anzahl diverser Trostpreise in reizender Ausführung.
- Jeder, der uns die richtige Lösung einsendet, ist Gewinner eines oben genannten Preises. Die Verteilung der Trostpreise erledigen wir selbstständig, die Hauptpreise werden unter Aufsicht eines Notars verteilt. Die geringen Versandkosten muß der Einsender tragen. Durch Einsendung der Lösung gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein. Sie muß sofort in mit 10 Pfg. frankiertem Brief eingeschickt werden. Schreiben Sie noch heute an **Versandgeschäft Biber** Heinrich Schler, Hannover Nr. 77.

**Pianos**

Flügel von Bechstein,  
Steinway & Sons, Rönisch,  
Jrmier, Schulze & Sohn,  
Flügel etc.

**Harmoniums**

Müller, Mannborg,  
Hörstel u. a.

**Phonola-Pianos, Triphonola-Flügel**

Elektrische Kunstspielpianos  
der Weltfirma Hupfeld.  
Sprech-Apparate, Platten.  
Erläuterte Zahlungsweise.  
Alle Instrumente werden in Zahlung genommen.

**Musikhaus Schulze,**  
Piano-Harmonium-Fabrik,  
Bahnhofstr. 6. Zwickau, Sa. Telefon 2153.

Man verlange in eigenen Interesse  
mit Angebot illustrierte Preisliste.

**Auto-, Motor- und Fahrrad-Reparaturen**

Rollen- u. Schlauchvulkanisieren  
kleine Schlosser- und Schmiedearbeiten  
werden fachmännisch ausgeführt von

**Oskar Seldel, Aue**

Lößnitzstr. 4.

**KAPPEL**

Schreibmaschinen,  
Qualitätsware,  
Vertretung für den  
hiesigen Bezirk  
Curt Unger,  
Schneeberg, Tel. 10

**Feinste nordschleswigsche  
Tafelbutter**

täglich frisch aus der Meierei, in Postkolli zu  
6 u. 9 Pfd. zu billigsten Tagespreisen versendet  
**C. Schmidt-Tychsen**  
Spezial-Butter-Versandhaus  
Flensburg, Gertrudenstraße 21.

**Schreibmaschinen**

überste Preis, bequeme Zahlungsweise,  
Ratenzahl. monatl. 20.- Mk. Kredit bis 10 Monate.  
Max Heimerl, Schwarzenberg i. Sa.  
Bismarck 378.

**3 junge Gattelkühe  
und 2 Kalben**

leben zum Verkauf. Hermann Schreier, Bernsdorf.

**Erstfertige  
Hypotheken**

für Objekte von 200 000.- Mk. Steuerwert an werden  
mit 25% des Wertes zu 8% Verzinsung innerhalb ca.  
14 Tagen nach Einlegung der erforderlichen Grund-  
büchspapiere durch Kustodienhospial ohne jeden Vor-  
schub vermittelt. Angebote erbeten unter N 3065 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue.

**Interessenten,**

die sich mit Kapital an einer zu gründenden  
Gesellschaft zwecks Betriebsaufnahme  
des Emailier- u. Sianzwerkes Bielefeld, Paul  
Zachrichs Erben in Bielefeld in Konkurs,  
zu beteiligen beabsichtigen, wollen sich melden  
b. Herrn Prozeßagent Becher, Schwarzenberg,  
Badwiese.

**Ich suche mich an  
Blech- oder Emaillewarenfabrik**

mit Kapital zu interessieren.  
Angebote an  
Max Buholzer, Frankfurt a. M.  
Böckler Straße 70.

**DANK.**

Für die uns beim allzufrühen Heimgange und während der langen Krankheit  
meines lieben, unvergesslichen Gatten, des treusorgenden Vaters seiner Kinder, Sohnes,  
Bruders, Schwagers und Onkels, des Botenmelsters

**Peter Dudek**

in so überaus reichem Maße bewiesene Anteilnahme ist es uns ein Herzensbedürfnis,  
allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von Nah und Fern für reichen  
Blumenschmuck, Geschenke, Trauermusik und Begleitung zum Grabe unseren innigsten  
Dank auszusprechen. Besonderer Dank gebührt den Beamten und Angestellten der  
Amtshauptmannschaft für die Ehrung und Begleitung zur letzten Ruhestätte, Her-  
lichen Dank auch Herrn Pfr. Hauße für die trostreichen Worte am Grabe.

**Martha verw. Dudek und Kinder**  
zugleich im Namen der übrigen Leidtragenden.  
Schwarzenberg, den 4. Februar 1925.

Wenn nach leidenschweren Tagen eines ging zur ewigen Ruh.  
Wieviel Kummer, Sorg' und Plagen deckt ein grüner Hügel zu.  
Hoffnung auf ein Wiederseh'n in Gottes ewiglichen Höh'n.